Rubus siekensis Banning ex G. Braun
Kegelstrauß-Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

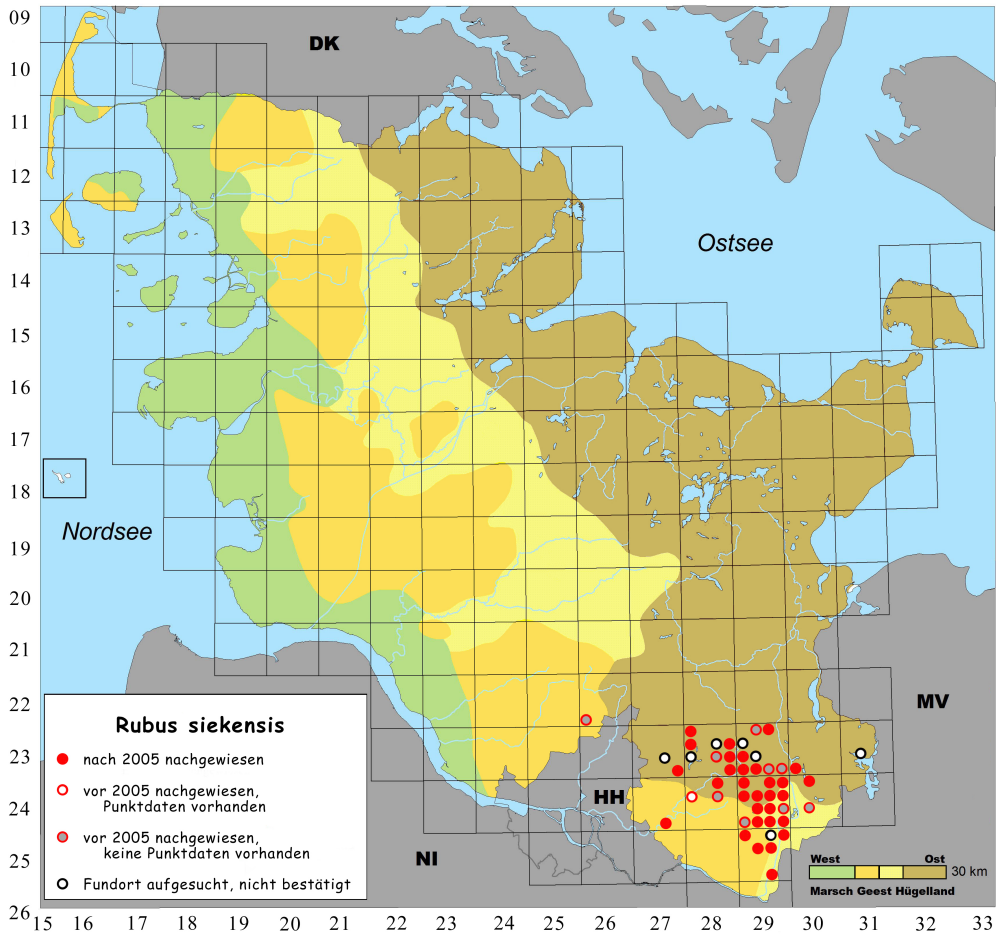
Schössling	- **Form**: kantig mit flachen, etwas rinnigen oder auch gewölbten Seiten - **Behaarung**: locker einfach und büschelig behaart, ca. 1-10 Haare pro cm Seite - **Stieldrüsen**: 0-2 Stieldrüsen auf 5 cm, sitzdrüsig - **Stacheln**: zu 5-10(-13) auf 5 cm, (4-)5-6 mm lang, rückwärts geneigt gerade oder leicht gekrümmt, kleinere Stachelchen und Stachelhöcker fehlend oder nur wenige
Blätter	- **Blättchenanzahl**: handförmig 5-zählig, Blättchen meist schmal, oberseits etwas glänzend (dunkel)grün, gefaltet - **Behaarung**: oberseits zerstreut behaart, ca. 1-20 Haare pro cm^2, unterseits wenig und meist kaum fühlbar behaart - **Endblättchen**: ziemlich kurz gestielt (ca. 30%), aus seicht herzförmigem, gestutztem oder abgerundetem Grund elliptisch oder schwach umgekehrt eiförmig, gewöhnlich etwas abgesetzt mäßig lang bespitzt - **Serratur**: mit aufgesetzt bespitzten Zähnchen, ziemlich gleichmäßig, doch dabei angedeutet periodisch mit (schwach) auswärts gekrümmten Hauptzähnen - **Seitenblättchen**: äußere Seitenblättchen ca. 3-4 mm lang gestielt - **Blattstiel**: länger als die äußeren Seitenblättchen, locker behaart, oberseits mit ca. 0-5 Stieldrüsen, mit ca. 9-15 ± sicheligen Stacheln
Blütenstand	- **Form**: locker pyramidal, wenig verschmälert und mit ± trugdoldig verzweigten Ästen reichblütig - **Blätter**: unten mit bis zu 5-zähligen Blättern, oben blattlos - **Achse**: oben dicht, nach unten zu locker wirr behaart und etwas sternflaumig; größere Stacheln zu ca. 5 auf 5 cm, 4-6 mm lang, geneigt, gerade oder etwas sichelig; Anzahl der kleineren Stacheln, Stachelhöcker und Stieldrüsen sehr schwankend, ca. 2 ->50 pro 5 cm - **Blütenstiele**: ca. 1,2-2,5 cm lang, (grau-)grünlich, locker abstehend und wirr behaart, mit ca. 5->30 Sitz- und Stieldrüsen; Stacheln zu ca. 6-12, gerade, ca. 2-3 mm lang - **Kelchzipfel**: graugrün filzig, mit zahlreichen feinen Stachelchen, ± stieldrüsig, an der Sammelfrucht zurückgeschlagen - **Kronblätter**: weiß oder blassrosa, schmal umgekehrt eiförmig, ca. 9-13 mm lang - **Staubblätter**: am Grunde rosa, fast doppelt so lang, seltener nur wenig länger als die grünlichweißen Griffel; Antheren reichlich behaart - **Fruchtknoten**: reichlich behaart

Kurzcharakteristik. *R. siekensis* ist charakterisiert besonders durch die dicht behaarten Antheren, die kräftigen Stacheln der stieldrüsigen Blütenstiele und die gefalteten elliptischen Blättchen.

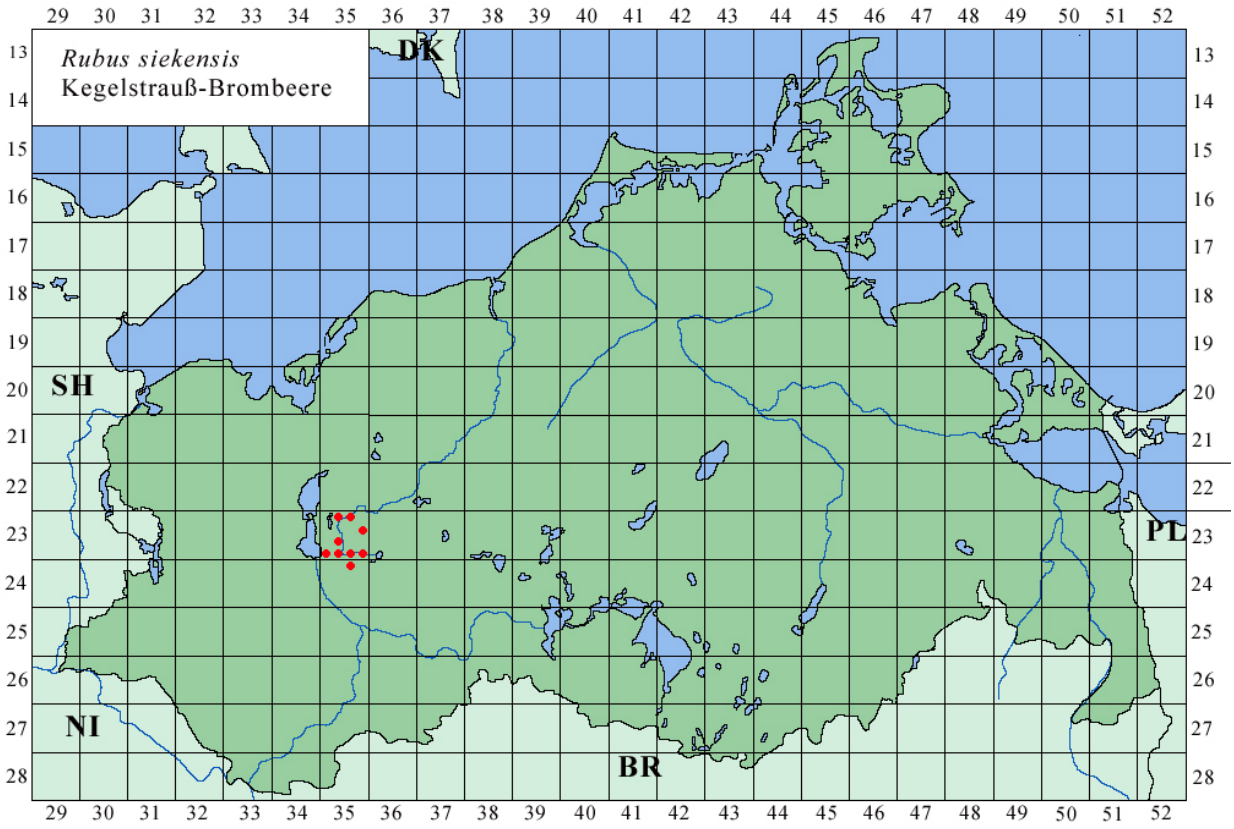
Ähnliche Taxa. *R. arrhenii*, *R. glandithyrsos, R. silvaticus*

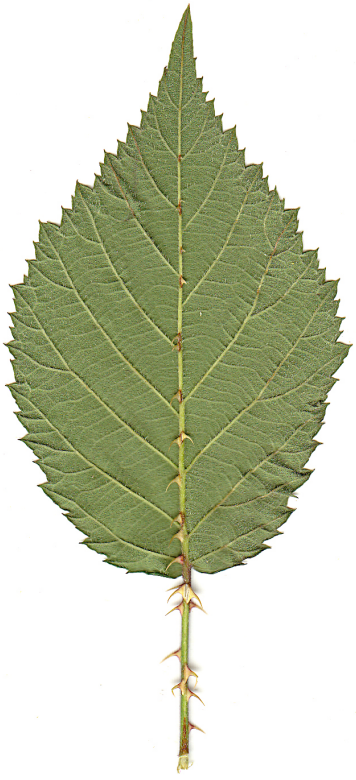
Ökologie und Soziologie. In SH auf ± lehmigen, nicht zu nährstoffarmen Böden in ärmeren Pruno-Rubetum radulae-Gesellschaften in Knicks und anderen Gebüschen beobachtet.

Verbreitung. Regionalsippe des nordwestlichen Mitteleuropas, von Holstein mit großen Disjunktionen bis zur Porta Westfalica (locus typicus) und in das westliche Westfalen mit den angrenzenden Niederlanden verbreitet; in Mecklenburg-Vorpommern sehr selten, ein kleines Teilareal zwischen Schwerin und Crivitz.



Rubus siekensis





Rubus siekensis

Blütenstand

Blütenstandsachse

Blüte

Staubblatt

Blüte seitlich